

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

6-4034/19-KT

für die öffentliche Sitzung

**Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
Haushalts- und Finanzausschuss
Kreistag**

**14.11.2019
09.12.2019
16.12.2019**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI

Betr.: **Änderungsantrag** zum Haushalt 2020 Landkreis Teltow-Fläming -
Unterstützung des Naturparkbesucherzentrums des Naturparks Nuthe-Nieplitz
in Glau

Beschlussvorschlag:

Produktbereich 25

Unterstützung des Naturparkbesucherzentrums des Naturparks Nuthe-Nieplitz in Glau:
35.000 €

Begründung:

Das NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal in Glau, das neben seiner Funktion als Anlaufpunkt für Besucher des Naturparks Nuthe-Nieplitz in den vergangenen Jahren auch verstärkt den Bereich der Umweltbildung ausgebaut hat, soll durch den Landkreis unterstützt werden. Die Einrichtung ist auf eine Mischfinanzierung aus Eigen- und Drittmitteln (z. B. Fördermitteln) angewiesen. Das Land Brandenburg unterstützt die Besucherinformationszentren (BIZ) der Großschutzgebiete durch eine jährliche Zuwendung (Förderung des Landes) von maximal 50.000 Euro pro Besucherinformationszentrum. Dennoch können Besucherzentren für Großschutzgebiete sich aufgrund ihrer im Wesentlichen gemeinnützigen Ausrichtung nicht dauerhaft selbst wirtschaftlich tragen. So unterstützt beispielsweise der Landkreis Potsdam Mittelmark das Naturparkzentrum Hoher Fläming mit Kreismitteln. Von den Besucherzentren gehen jedoch bedeutende ökonomische Impulse für die jeweilige Region aus. Die Besucher geben nicht nur Geld in den Besucherzentren aus, sondern auch in der Region, bei Gastronomen, Einzelhändlern oder Übernachtungsbetrieben im Umfeld. Hinzu kommen indirekte Effekte, denn sowohl die Besucherzentren als auch andere Anbieter in der Region benötigen Waren und Dienstleistungen, um ihre Leistungen anbieten zu können. Das BIZ am Wildegehege Glauer Tal fungiert im ländlichen Raum als Besuchermagnet und Treffpunkt sowohl für die Menschen aus der Region, als auch für Schulklassen ebenso wie Tagesausflügler und Touristen.

Das Wildgehege Glauer Tal ist ein Naturerlebnis der besonderen Art. Der ehemalige, 160

Hektar große Truppenübungsplatz steht nun allen Personen offen. Wildtiere beweiden das Gebiet, drängen Verbuschungen zurück und erhalten den offenen Lebensraum, der durch die jahrelange Nutzung als Truppenübungsplatz entstand. Besucher können Rotwild, Damwild und Mufflons störungsfrei beobachten. Wenn es den Tieren zuviel wird, ziehen sie sich in ihre Ruhezonen zurück, die nicht betreten werden dürfen. Erlebnis- und Informationsstationen erläutern das Projekt der Wildtierbeweidung und regen zum Spielen und "Erfahren" an.

Luckenwalde, 12. November 2019

Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI